

Resurrection Life of Jesus Church

JESUS ODER DER ANTICHRIST?

RLJ-1222-DE

JOHN S. TORELL

24. JANUAR 2010

TEIL 1: WER KOMMT ZUERST?

Es hat viel Verwirrung über die Wiederkunft von Jesus gegeben. Wir werden in der Bibel von Jesus gewarnt und uns wird gesagt, dass ausschließlich Gott der Vater den Tag und die Stunde kennt. **Matthäus 24:36; Apostelgeschichte 1:6-7**

Jesus hat uns auch gesagt, dass die Periode der großen Trübsal zuerst beendet werden muss bevor er wiederkommt. **Matthäus 24:29-33**

DIE APOSTEL WAREN ZU DEM THEMA NICHT KLAR

Die Apostel waren im Judentum aufgewachsen und hatten die Vorstellung, dass der Messias kommen, das Königreich Israel aufrichten und alle fremden Mächte vertreiben würde, die das Land Kanaan besetzten.

Die Juden durchblickten dieses Thema nicht obwohl der Prophet Jesaja etwa 700 Jahre zuvor bereits vorhergesagt hatte, dass der zukünftige Messias ein leidender Messias sein und für die Sünden der Menschen bezahlen würde. **Jesaja 53:1-12**

Etwa 200 Jahre später fügte Gott einige zusätzliche Informationen durch den Propheten Daniel hinzu, der deutlich machte, dass der Messias umgebracht werden muss. **Daniel 9:25-26**

Der Messias würde nicht nur sterben, sondern auch bewirken, dass die Opfer im Tempel von Jerusalem aufhören würden und zudem den Bund mit Abraham durch einen neuen Bund bestätigen. **Daniel 9:27**

Jesus war nach der Auferstehung 40 Tage lang mit seinen Jüngern zusammen, doch trotz der Verdeutlichungen, die er ihnen gab, hatten die Apostel immer noch nicht verstanden, dass sein Reich nicht von dieser Welt war. **Apostelgeschichte 1:1-3; Johannes 18:33-37**

Als Jesus mit ihnen über die Taufe im Heiligen Geist sprach, wollten sie daher wissen, wann er das Königreich Israel wiederherstellen würde. **Apostelgeschichte 1:4-6**

Ihnen wurde gesagt, dass es ihnen nicht bestimmt sei, den Zeitpunkt zukünftiger Ereignisse zu kennen, dass es jedoch wichtig für sie sei, im Heiligen Geist getauft zu werden. **Verse 7-8**

Kurz nach dieser Lehre fuhr Jesus in den Himmel auf und seinen Jüngern wurde gesagt, dass er auf dieselbe Weise wiederkommen würde wie er aufgefahren war. **Verse 9-11**



DIE MISSION DES MESSIAS VERSTEHEN

Erst nach dem Pfingsttag, als die 120 Nachfolger von Jesus im Heiligen Geist getauft worden waren, verstanden die Apostel, dass Jesus nicht gekommen war um das Königreich Israel wieder aufzubauen, sondern um Menschen von ihren Sünden zu erretten und ihnen ewiges Leben zu schenken. Im Rest der Apostelgeschichte wirst du keinerlei Lehre mehr über das Königreich Israel finden, sondern nur noch über die Erlösungskraft von Jesus und die absolute Notwendigkeit für jede Person, wiedergeboren zu werden. **Apostelgeschichte 2:1-22, 37-43**

VERKÜNDIGUNG DER WIEDERKUNFT VON JESUS

Etwa 19 Jahre nach der Auferstehung von Jesus schrieb der Apostel Paulus den ersten Brief an die Gemeinde in Thessaloniki. Das war um das Jahr 52 n. Chr. herum. Nachdem er sie ermahnt hatte, ein heiliges Leben zu führen, sagte er ihnen, dass Jesus zurück auf die Erde kommen würde. **1. Thessalonicher 4:13-18**

Paulus erkannte, dass die griechischen gläubigen Christen, die aus den Heiden für Jesus gewonnen worden waren, kein Konzept darüber hatten, dass Jesus eines Tages wiederkommen würde und gab ihnen weitere Anweisungen. **1. Thessalonicher 5:1-12**

PAULUS GIBT UNS WEITERE INFORMATIONEN

Nachdem Paulus seinen ersten Brief an die Gemeinde in Thessaloniki geschrieben hatte, entstand eine gewaltige Diskussion unter den Christen in der Stadt darüber, dass die Wiederkunft von Jesus wohl unmittelbar bevorstehen würde. Es muss einen ziemlichen Aufruhr gegeben haben weil Paulus sagt, sie seien förmlich erschüttert worden. Es gibt keine historischen Berichte darüber, welche Zeitspanne zwischen dem ersten und dem zweiten Brief an die Thessalonicher lag.

Wir müssen auch in Erinnerung behalten, dass das Buch der Offenbarung damals noch nicht existierte. Es würde noch weitere 30 Jahre dauern bevor Jesus dem Apostel Johannes die große Offenbarung schenkte. Außerdem war auch Jerusalem noch nicht zerstört worden und der Tempel stand immer noch als Paulus seinen zweiten Brief an die Thessalonicher schrieb. Hier ist die Lehre von Paulus zum Thema:

1. Das zweite Kommen von Jesus wird nicht stattfinden bevor nicht eine allgemeine Abtrünnigkeit oder ein Abfall (das Verlassen gesunder, biblischer Lehre) seitens der Christen stattfindet und der Mensch der Sünde (Antichrist) offenbart worden ist. **2. Thessalonicher 2:1-3**
2. Der Begriff "Antichrist" war damals noch nicht in die christliche Gemeinschaft eingeführt worden, doch Jesus hatte bereits über falsche Christusse gesprochen. **Matthäus 24:24**

Paulus bezeichnete diesen politischen Führer als „Mensch der Sünde“ und „Sohn des Verderbens“.

Die Bezeichnung „Sohn des Verderbens“ ist nur noch an einer weiteren Stelle im Neuen Testament zu finden und diese bezog sich auf Judas Iskariot, der Jesus verraten hat. **Johannes 17:12.**

Lukas berichtet, dass Satan persönlich, nicht ein Dämon, in Judas Iskariot gefahren war und Besitz von seinem Körper ergriffen hatte. **Lukas 22:1-6**

Somit können wir sehen, dass es Satan war, der den Körper und die Seele von Judas benutzte, welcher in Aktion trat um Jesus zu verraten. Es ist interessant, dass Paulus diese zukünftige Person, die er „Sohn des Verderbens“ nennt, als jemanden beschreibt, der vom Teufel besessen ist – was genau dem entspricht, was Jesus später dem Apostel Johannes sagte.

2. Thessalonicher 2:9; Offenbarung 13:1-18

3. Paulus schreibt dann weiter, dass es eine Kraft gibt, die das Kommen dieser Person zurückhält. Diese zurückhaltende Kraft ist der Heilige Geist, denn er ist der einzige, der Menschen ihrer Sünden überführen, sie zur Erlösung ziehen und bewirken kann, dass sie wiedergeboren werden. **Johannes 6:44, 65; 16:7-15**

Es ist der Heilige Geist, der der Geber aller positiven Gaben und Tugenden ist und das Böse ergreift die Vorherrschaft sobald sich der Heilige Geist zurückzieht. **Galater 5:16-25**

4. Es wird der Tag kommen, an dem es dieser verdorbenen Person, dem Sohn des Verderbens, erlaubt sein wird, die Weltbühne zu betreten, doch er wird letztendlich von Jesus vernichtet werden. **2. Thessalonicher 2:8**
5. Dieser Mann wird durch die Macht Satans arbeiten und lügenhafte Zeichen und Wunder wirken und eine große Anzahl von Menschen wird ihm glauben und sie werden seine Anhänger werden. **Verse 9-10**
6. Da die Menschen diesem Mann des Teufels zuströmen, wird Gott zornig werden und als Gericht wird er den Anhängern dieses Mannes gewaltige Täuschung und Verführung senden, so dass sie gerichtet und zur Hölle verdammt werden. **Verse 11-12**

ZUSAMMENFASSUNG

Es war nur wenige Jahre vor der Zerstörung Jerusalems und des Tempels und Paulus bekräftigte, dass die Wiederkunft von Jesus nicht stattfinden würde bevor nicht zuerst der „Sohn des Verderbens“ gekommen wäre und seine Herrschaft auf der Erde aufgerichtet hätte.

Somit sollte der Ausdruck **“die unmittelbar bevorstehende Wiederkunft von Jesus”** durch **“das unmittelbar bevorstehende Kommen des Bösen”** ersetzt werden.

Nach dem Fall Jerusalems im Jahre 70 n. Chr. wurde der Begriff „Antichrist“ für eine ganze Reihe von Jahren nicht benutzt und das Verständnis hinsichtlich

einer globalen, weltweiten Diktatur sollte der christlichen Gemeinschaft erst nach dem Jahr 90 n. Chr. offenbart werden, als Jesus dem Apostel Johannes eine sehr detaillierte Offenbarung schenkte.

Das Szenario der Endzeit wird im Buch der Offenbarung geschildert.

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?